

## Vorankündigung Musiklager in den Frühlingsferien 2015

Es gibt nichts Besseres für die Motivation der Kinder und Jugendlichen, die Musik machen, als das gemeinsame Musizieren in einem Musiklager.

Deshalb führt die Musikschule Münchenbuchsee im nächsten Frühling wieder ein Musiklager in Därstetten im unteren Simmental durch. Das Lager steht grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern offen.

Wir werden verschiedene Workshops anbieten, z. B. Vertonen eines Kurzfilms, Minimalmusik, Improvisation, Rhythmuswerkstatt und anderes mehr.

Neben dem Musizieren, das klar im Zentrum steht, werden wir auch dafür sorgen, dass Spiel und Spass ums Haus nicht zu kurz kommen.

Damit wir die Detailplanung vornehmen können, muss das Leitungsteam wissen, wer am Musiklager teilnehmen will. Wir bitten Sie deshalb uns per Mail ans Sekretariat Ihr Interesse bis spätestens am 1. Dezember anzumelden.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

**Daten:** Dienstag 7. April bis Samstag 11. April 2015,

Gemeinsame Anreise ab Münchenbuchsee um 9 Uhr, Rückreise am Samstag 11. April ca. ab 19 Uhr, die Eltern sind ans Abschlusskonzert eingeladen und nehmen ihre Kinder anschliessend mit nach Hause.

**Ort:** Ferienheim Därstetten

**Kosten:** 220.- pro Person

**Abschlusskonzert:** Samstag 11. April 18 Uhr im Ferienheim Därstetten

**Anzahl TeilnehmerInnen:** 20 – 40 Personen

**Unterkunft:** 2er bis 6er Zimmer/Vollpension

**Lagerleitung:** Tobias Diggelmann, (Klavier / Keyboard) Lukas Knecht (Drums / Perkussion), Tomás Studer (Gitarre)

Bei mehr als 20 TeilnehmerInnen würden wir das Team noch durch weitere Lehrkräfte ergänzen.



musikschule  
münchenbuchsee



**Samstag 25. Oktober**  
**1. Kinder - und Jugendnacht**

**Bulletin der Musikschule**  
**Herbst 2014**

## Administration / Vorstand

### **Sekretariat der Musikschule**

#### **Münchenbuchsee**

Radiostrasse 19  
3053 Münchenbuchsee  
031 301 77 11  
www.musikschule-buchsi.ch

#### **Sekretariat**

Lukas Knecht  
info@musikschule-buchsi.ch

#### **Bürozeiten**

Di, Mi und Do: 9.00 -11.00 Uhr

#### **Buchhaltung**

Alexandra Jenni-Gassmann  
buchhaltung@musikschule-buchsi.ch

#### **Leitung:**

Tomás Studer  
leitung@musikschule-buchsi.ch

### **Präsidentin der Musikschule:**

Simone Kamer  
031 869 22 36  
praesidium@musikschule-buchsi.ch

### **Gemeindevertreter:**

Pascal Lerch (EVP)  
Gemeinderat  
  
Nathalie Maring (SP)  
Grosser Gemeinderat

Fritz Wüthrich (SVP)  
Grosser Gemeinderat

### **ElternvertreterInnen:**

Kurt Pfister  
Karin Farago

### **Lehrervertreterinnen:**

Annette Saurer Schütz  
Tadeja Liechti

## Lehrkräfte der Musikschule Münchenbuchsee

Arm Essahbi Regula	Musik und Bewegung/Rhythmik	031 869 50 88
Bürki Anne	Klavier	031 332 78 63
Di Bennardo Damaris	Kammermusik	031 382 49 68
Diggelmann Tobias	Klavier Jazz, Keyboard	079 659 32 97
Dill Susanna	Akkordeon	026 673 02 21
Dubois Nyna	Sologesang	078 731 38 33
Frei Pi	E-Gitarre, Workshopband	031 331 37 17
Germann Barbara	Oboe	079 304 33 48
Grossenbacher Susanne	Kinder- und Jugendchor	031 859 46 18
Haener Regula	Klavier, Klavier Jazz, Keyboard	031 331 38 36
Knecht Lukas	Perkussion	079 720 19 38
Liechti Tadeja	Klavier, Keyboard	031 829 52 36
Loiola Jean-Claude	E-Gitarre, E-Bass	031 992 72 88
Miribung Mara	Cello	077 475 98 49
Müller Jan	Euphonium, Trompete	079 760 04 81
Paeffgen Gilbert	Schlagzeug, Hackbrett	031 371 86 08
Reising Benedikt	Saxophon, Klarinette	078 607 28 74
Saurer Annette	Querflöte	061 701 91 03
Schaffer Barbara	Bambusflöte	031 859 19 87
Steinacher David	Schlagzeug	031 301 32 62
Studer Tomás	Gitarre, E-Gitarre	031 301 77 11
Thöni Silvia	Blockflöte	043 499 78 25
Wartenweiler Eva	Querflöte	031 301 46 12
Zahn Jürg	Violine	031 301 09 18
Zimmermann Stephan	E-Gitarre, E-Bass, Workshopband	031 762 06 01

Wir sind auf der Suche nach weiteren **ElternvertreterInnen**. Wenn Sie Interesse haben, sich aktiv im Vorstand zu engagieren, melden Sie sich bitte für nähere Informationen auf dem Sekretariat.

## Termine

**Abmeldeschluss** für das laufende Semester, **Anmeldeschluss** fürs nächste Semester und der Termin für **Unterrichtsmutationen** ist der **30. November 2014**. Semesterende: Samstag 24. Januar 2015

**Anmeldungen** erfolgen online oder schriftlich an das Sekretariat. Verspätete Anmeldungen können nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Eine frühzeitige Anmeldung erleichtert die nötigen Abklärungen und Einteilungen.

**Abmeldungen** erfolgen mündlich an die Lehrkraft und online oder schriftlich an das Sekretariat.

Für **Unterrichtsmutationen** füllen Sie bitte das Online-Formular aus oder fordern das Mutations- und Feedbackformular beim Sekretariat an. Zusätzlich ist die Lehrkraft mündlich zu informieren.

### Ferien Schuljahr 2014 / 2015

Herbstferien:	22. September bis 12. Oktober 2014
Winterferien:	22. Dezember 2014 bis 4. Januar 2015
Organisationswoche:	26. Januar bis 1. Februar 2015
Sportwoche:	2. bis 8. Februar 2015
Beginn Frühjahrssemester	9. Februar 2015

Bitte denken Sie bei einem Schulwechsel oder beim Beginn der Lehre rechtzeitig daran, auch den weiteren Verlauf des Musikunterrichts zu planen. Bei einer Änderung muss die Lehrkraft und das Sekretariat bis zum Abmeldetermin im laufenden Semester informiert werden. Ansonsten verlängert sich der Vertrag mit der Musikschule automatisch um ein Semester und Sie sind weiterhin zur Zahlung des Schulgelds verpflichtet. Nach Abschluss einer Lehre oder des Studiums verfällt die Subventionsberechtigung und es wird der Erwachsenentarif verrechnet.

Wir möchten Sie an dieser Stelle daran erinnern, dass an Musikschulen 18 Wochen im Semester unterrichtet wird. Die 19. Woche dient den Musiklehrkräften als Organisations- und Kompensationswoche und ist unterrichtsfrei, wenn sie nicht von Seite der Lehrkraft zum Vor- oder Nachholen von Lektionen verwendet wird.

## Editorial

Liebe Leserin,  
Lieber Leser

Noch kurz vor den Sommerferien haben wir die neue Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde unterschrieben. Glücklicherweise hat der Gemeinderat Musikgehör bewiesen und es hat sich für alle Beteiligten eine tragbare Lösung ergeben.

Die Musikschule wird weiterhin mit einer Projektlektion pro Jahr unterstützt. Dies erlaubt es uns unkompliziert grössere musikalische Projekte durchzuführen ohne den Eltern zusätzliche Beiträge für den Mehraufwand zu verrechnen.

Das Projekt „Für & Flamme“, das ihnen in diesem Bulletin näher vorgestellt wird, können wir zum Beispiel mit dieser Projektlektion unterstützen.

Die bisherige Regelung, dass bis und mit der 3. Klasse nur 30 Minuten Einzelunterricht subventioniert werden, wurde gestrichen.

Dafür ist die Lektionslänge im Grundsatz auf 40 Minuten beschränkt worden. Zusätzlicher Gruppenunterricht fällt

nicht unter diese Regelung. Wenn mehr als zehn SchülerInnen zwei Fächer im Einzelunterricht belegen, muss von der Schulleitung beim Departementsvorsteher Bildung, Pascal Lerch, eine Bewilligung eingeholt werden.

Eine Verbesserung aus Sicht der Eltern hat es im Stipendienwesen gegeben. Neu werden für die Bemessung des Stipendienanspruchs alle Kinder und Jugendlichen bis zum 25. Altersjahr, die im selben Haushalt wohnen, dazugezählt.

Die Erwachsenentarife konnten glücklicherweise ebenfalls beibehalten werden, weil der Gemeinderat auf eine volle Deckung der Kosten verzichtet und wie bisher nur 85 % der Kosten von den Erwachsenen Schülerinnen und Schülern getragen werden müssen. Das ist in der angespannten finanziellen Situation der Gemeinde ein starkes Bekenntnis zur Musikschule und ihrem Angebot.

## Editorial

## Aus dem Kollegium

Künftige Defizite müssen neu aus dem Vereinskapi tal beglichen werden.

Da der Kanton im letzten Jahr wegen einer Plafonierung der Musikschulbeiträge nicht die gesetzlich vorgeschriebenen 30% übernommen hat, muss die Musikschule in diesem Jahr eventuell gut CHF 5000.- aus dem Eigenkapital übernehmen. Es wird sich in naher Zukunft entscheiden, wie sich die Gemeinde verhält, wenn das Vereinskapi tal aufgebraucht ist und der Kanton möglicherweise seine Plafonierung der Musikschulbeiträge wiederholt.

Ein Meilenstein wurde erreicht – die nächsten Steine sind schon in Sichtweite.

Der Vorstand der Musikschule wird sich weiterhin für eine bezahlbare musikalische Bildung in der Gemeinde einsetzen.

T. Studer  
Leiter der Musikschule  
Münchenbuchsee

Auf Ende des letzten Semesters hat Barbara Jost, Oboenlehrerin und Leiterin des Oboen-Ensembles unsere Musikschule verlassen, weil sie ein grösseres Pensum an der Musikschule Burgdorf übernehmen konnte.

Als Nachfolgerin haben wir neu Barbara Germann angestellt. Sie wird sich im nächsten Bulletin mit einem Lehrerinnenportrait selber vorstellen. Tobias Diggelmann, Klavier Jazz und Keyboard, befindet sich bis zu den Winterferien im Zivildienst. Er wird in diesem Semester durch Luzius Schuler vertreten.

Die Lehrerinnen und Lehrer sind das Rückgrat der Musikschule. Es ist mir ein Anliegen ihnen regelmässig im Bulletin eine Plattform zu geben. Mit dieser Ausgabe führen wir deshalb eine neue Rubrik mit Interviewfragen an Lehrkräfte ein.

## Bläserensemble für AnfängerInnen

Ein Instrument zu erlernen ist mit viel üben und manchmal auch mit grosser Anstrengung verbunden.

Wie ist es, wenn man zusammen mit anderen Kindern übt und Musik macht?

Wie tönt mein Instrument zusammen mit dem Instrument meiner Freundin oder meinem Nachbarn?

Vertragen die sich?

Wer ist lauter, wer kann ganz sanft und leise spielen?

Und wie fühlt es sich an, wenn man zusammen mit anderen Kindern einen Auftritt vorzubereitet und ein Konzert geben kann?

All das probieren wir beim nächsten Bläserensemble-Projekt aus.

Mitmachen können alle, die ein Blasinstrument spielen. Es sind auch Kinder mit wenig Spielerfahrung willkommen.

Wir werden den Schwierigkeitsgrad den angemeldeten TeilnehmerInnen anpassen.

### Probedaten:

Mittwoch: 20.11./ 27.11./ 3. 12./10.12.  
jeweils von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Musikschule Münchenbuchsee.

Leitung: Annette Saurer

Als Abschluss spielen wir am Freitag, den **12. Dezember 2014** bei einem der Weihnachtskonzerte der Musikschule Münchenbuchsee im Kirchgemeindehaus mit.

Interessierte Kinder können sich bis am **31. Oktober 2014** auf dem Sekretariat anmelden.

info@musikschule-buchsi.ch



## Bandmonat November 2014

Im November 2014 hast Du die Möglichkeit während eines Monats anstelle deines Einzelunterrichtes in einer Band mitzuspielen.

### Zielsetzungen des Bandmonats:

- Erste oder weitere Erfahrungen in einer Band machen
- Fördern des Zusammenspiels und der Motivation
- Team Teaching der Lehrkräfte

Ab Montag 10. November bis Freitag 12. Dezember werden die angemeldeten SchülerInnen anstelle des Einzelunterrichtes in einer Band unterrichtet, die von einem kleinen Team aus Lehrkräften geleitet wird. Wir teilen die SchülerInnen in sinnvolle Niveaus – und Instrumentengruppen ein. Die Bandstücke werden vorgängig im Einzelunterricht vorbereitet.

Für Nichtteilnehmende läuft der normale Einzelunterricht während dem Bandmonat weiter, allenfalls mit vorübergehend anderem Stundenplan. Die Teilnahme an dem Bandmonat

ist freiwillig und verursacht keine zusätzlichen Kosten für die Eltern.

Für alle die E-Gitarre, E-Bass, Saxophon, Drums und Keyboard spielen ist das Zusammenspiel in einer Band ein wesentlicher Bestandteil ihrer musikalischen Ausbildung auf ihrem Instrument. Wir empfehlen euch daher sehr, an diesem Bandmonat teilzunehmen!



**Projektabschluss** ist am **Freitag, den 12. Dezember ab 19 Uhr** mit einem Auftritt aller Bands in der Aula des Bodenackerschulhauses.

Das Anmeldeformular erhältst Du direkt von deiner Lehrkraft.

## Interview mit Pi Frei (E-Gitarre)

Wie wichtig ist für Dich Musik in unserer Welt und in deinem Leben?

*Musik ist in erster Linie eine Sprache. Die Kenntnis derselben schafft Brücken zwischen Kulturen. Das scheint mir in einer Welt, für die Frieden ein Ding der Unmöglichkeit ist, besonders wichtig.*

Wie bist du darauf gekommen ein Instrument zu spielen und wie hast Du dein Instrument gefunden?

*Ich habe als Kind ja Klavierunterricht bekommen. Die Gitarre habe ich dann selber entdeckt, was sie für mich irgendwie wertvoller machte. Kann aber auch sein, dass die Gitarre mich entdeckt hat.*

Was möchtest Du mit deinem Instrument oder mit deiner Musik bewegen oder auslösen?

*Im Gegensatz zu beispielsweise Atomphysik kenne ich kein Beispiel, wo Musik etwas Schlechtes bewirkt hätte. Ich vertraue also einfach darauf, dass meine Musik das Gute im Menschen anspricht.*

Weshalb hast Du dich dazu entschieden Musik zu deinem Beruf zu machen (als Musiker und Musikpädagoge)?

*In erster Linie fand ich es einfach „cool“ Musiker zu werden. Ausserdem fand und finde ich es faszinierend, die eigene Handmuskulatur auf Spitzensportniveau zu trainieren. Außerdem stehe ich nicht gerne früh auf....*

## Kinder- und Jugendnacht «Füür & Flamme»

In der Nacht der Zeitumstellung vom Samstag, den 25. auf Sonntag, den 26. Oktober, feiert die Musikschule mit diversen anderen Vereinen aus dem Dorf die erste Kinder- und Jugendnacht mit zahlreichen Attraktionen auf drei verschiedenen Hotspots. Organisiert und Koordiniert wird dieser Event durch das „Kontaktgespräch Buchsi“ unter der Leitung des Jugendwerks.

Im Zentrum steht das Motto „Füür & Flamme“, jeder Verein hat sich dazu zündende Ideen ausgedacht. Neben diversen Darbietungen, Tanz, Konzert, „Mister Mikado“, haben die Kinder und Jugendlichen mit verschiedenen Workshops auch die Gelegenheit selber aktiv zu werden.

Die Jüngsten werden im Freispielpark Schöneegg und Pfadiheim mit einem speziellen Angebot für diese Altersgruppe abgeholt: Märchenzelt, spannende Werkangebote und feurige Tischspiele, zusammen mit Verpflegungsmöglichkeit für die ganze Familie.

Die Musikschule wird um 21Uhr auf dem Pausenplatz des Paul Klee Schulhauses (Hotspot 2) mit einem Ensemble fortgeschrittener Schülerinnen

und Schülern die Overture der Feuerwerksmusik von G.F. Händel aufführen. Zudem werden wir zwei weitere Stücke mit einem grösseren Ensemble und Live Feuerwerk vorspielen.

Für die Jugendlichen ab der Oberstufe klingt das Fest dann bei der Saal- und Freizeitanlage und im Jugendtreff ab 23 Uhr bis um 2 Uhr morgens aus.

Die Workshopband der Musikschule „Sixpax“ spielt im Rock-Café des Jugendwerks und im Wald wird es eine Grusel-Geisterbahn geben, die von der Jungschar der EGW organisiert wird.

Nähere Angaben zur Kinder- und Jugendnacht erhalten alle Schülerinnen und Schüler nach den Herbstferien durch die Schule mit einem detaillierten Programmheft.



## Interview mit Annette Saurer (Querflöte)

Wie wichtig ist für Dich Musik in unserer Welt und in deinem Leben?

*Mal angenommen es würde keine Musik geben: es würden keine schönen Töne und Melodien existieren. Die Feste würden ohne Musik gefeiert. Ohne Musik tanzt es sich schlecht. Trauern und Abschied nehmen, ohne Musik? Kein Gutenachtlied, wenn die Kinder ins Bett gehen, kein singen unter der Douche, keine Musik beim Kochen, keine Nationalhymne bei Fussballspielen, keine Musik beim Schaulaufen der Schlittschuhläufer.*

*Bei einem Leben ohne Musik würde ich verkümmern. Selber zu musizieren macht mich glücklich. Im Leben und vor allem im Alltag von Musik begleitet zu sein, macht mich stark und lebensfroh.*

Wie bist Du darauf gekommen ein Instrument zu spielen und wie hast Du dein Instrument gefunden?

*Kinderlieder zu singen mochte ich immer sehr gerne. Aber sie auf einem Instrument zu spielen, das stellte ich mir besonders spannend vor. Also nahm ich das Instrument in die Hand, welches bei uns zu Hause vorhanden war, eine Blockflöte. Bald schon konnte ich mehr als Kinderlieder spielen*

*und alles was ich dazu lernte wurde immer noch spannender. Nach vielen Jahren Blockflötenunterricht entdeckte ich die Querflöte. Vom ersten Ton an fühlte ich mich auf diesem Instrument zu Hause und alles schien mir vertraut. Bis heute liebe ich die leichten, unbeschwernten Klänge sowie den betörend warmen Ton meines Instrumentes.*

Was möchtest du mit deinem Instrument oder mit deiner Musik bewegen oder auslösen?

*Menschen bei der Hand nehmen und sie durch eine bunte, sinnliche, fremde, wilde, verrückte, fröhliche Welt führen.*

Weshalb hast Du dich dazu entschieden Musik zu deinem Beruf zu machen (als Musikerin und Musikpädagogin)?

*Ich wollte meine Fähigkeiten auf dem Instrument so weit wie möglich perfektionieren und mein Wissen über die Musik vertiefen. So entschied ich mich für das Musikstudium. Heute gebe ich mit grosser Freude mein Wissen weiter. Mein Feuer für die Musik brennt nach wie vor lichterloh. Es ist zu hoffen, dass möglichst viele Funken auf meine SchülerInnen und Mitmenschen überspringen!*